

Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben

Roland Kaiser

Ich liege in der Sonne und träume in den Tag
glücklich und allein.
Ich nehme mir die Freiheit

zu leben wie ich mag
glücklich und allein.
Da hält ein Möbelwagen genau vor'm Nachbarhaus

und ein Traum von Mädchen steigt dort aus.

Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben

wenn ihm die schöne Nachbarin gefällt

und ihm das Schicksal vor der eig'nen Haustür
solchen schönen Beine stellt.

Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben

wenn ihn der Himmel nicht verschont.

Ich bin versucht
der Versuchung nachzugeben

wenn nebenan die Sünde wohnt.

Kaum geh' ich auf die Straße
treff' ich sie vor der Tür

unbeschreiblich schön.

Im Laden an der Kasse steht sie direkt vor mir

unbeschreiblich schön.

Ich träum' von ihren Augen und lieg' bis morgens wach.

Wenn sie nicht heute auszieht

werd' ich schwach.

Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben

wenn ihm die schöne Nachbarin gefällt

und ihm das Schicksal vor der eig'nen Haustür
solchen schönen Beine stellt.

Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben

wenn ihn der Himmel nicht verschont.

Ich bin versucht
der Versuchung nachzugeben

wenn nebenan die Sünde wohnt.

Doch warum soll ein Mann in Frieden leben

wenn nebenan die Liebe wohnt ?